



Die Polizisten werden in den Räumen der Inspektion der Nationalpolizei (IGPN) wegen des Verdachts unerlaubter Gewaltanwendung während der Unruhen nach dem Tod des 17-jährigen Nahel verhört.

Der Polizeigewahrsam mehrerer Polizeibeamter wurde am Mittwoch, dem 19. Juli, verlängert, wie die Staatsanwaltschaft von Marseille gegenüber Franceinfo bestätigte, nachdem es während der Unruhen nach Nahels Tod zu möglichen Polizeiübergriffen gekommen war.

Laut einer mit dem Fall vertrauten Quelle befinden sich sieben Beamte in Polizeigewahrsam, die alle der Brigade anticriminalité (BAC) in Marseille angehören. Sie werden in den Räumlichkeiten der IGPN im Rahmen eines am 5. Juli eröffneten Ermittlungsverfahrens wegen Gewalt durch eine Person, die Träger der öffentlichen Gewalt ist, befragt.

In der Nacht vom 1. auf den 2. Juli war ein 21-jähriger Mann mit Kopfverletzungen ins Krankenhaus eingeliefert worden. Er war schwer verletzt worden, befand sich aber nicht in Lebensgefahr. Der junge Mann hat die Polizisten beschuldigt, ihn geschlagen zu haben. Der Vorfall soll sich im Stadtzentrum ereignet haben, als in der Nacht Unruhen in Marseille ausbrachen.